

<b>Anfrage</b>		Nr: 001/14 mit / ohne Aussprache	
<b>Betreff</b> Massiver Schimmelbefall des Stadtarchivs Gotha (Aussprache) - Fraktion PIRATEN/B'90 Die Grünen			
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Termin</b>	
Stadtrat der Stadt Gotha	Ö	Entscheidung	16.07.2014
<b>Anfragetext</b>			
<p>Das Stadtarchiv Gotha hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Zu DDR-Zeiten an verschiedenen Standorten untergebracht, verlor es 1976 seine Eigenständigkeit und wurde dem Kreisarchiv eingegliedert. Im September 2006 eröffnete die Stadt Gotha schließlich wieder ein eigenständiges Stadtarchiv, das seitdem im mittlerweile aufwendig sanierten Neuen Rathaus untergebracht ist. Seit einiger Zeit gibt es in den dort vom Stadtarchiv genutzten Magazinräumen massive Probleme mit Schimmelbefall, die aus einer zu hohen Luftfeuchtigkeit und zu hohen Raumtemperaturen resultieren. Das 900 Meter Akten, Karten und Urkunden umfassende, bis ins Jahr 1223 zurückreichende Gedächtnis der Stadt Gotha – dazu zählt als älteste Quelle die auch für die Thüringer Landesgeschichte bedeutsame Stiftungsurkunde des Hospitals Maria Magdalena, ausgestellt vom thüringischen Landgraf Ludwig IV. und seiner Frau, der Heiligen Elisabeth - droht deshalb, massive Schäden davonzutragen, die später möglicherweise nur mit erheblichem finanziellen Aufwand zu beseitigen, im ungünstigsten Fall aber irreparabel sind. Im Rahmen des Kulturgutschutzes besteht daher dringender Handlungsbedarf. Der aktuelle Fall des Stadtarchivs Stralsund sollte hier ein warnendes Beispiel sein.</p> <p>Ich frage daher die Stadtverwaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gab es zum Zeitpunkt der Bauplanung für das Stadtarchiv im Neuen Rathaus Anhaltspunkte, die auf eine potentielle Untauglichkeit der jetzt genutzten Archivräume hindeuteten? Wenn ja, warum hat man daran festgehalten?</li> <li>2. Wie hoch ist der Umfang des vom Schimmel befallenen Archivguts?</li> <li>3. Welche Maßnahmen werden aktuell ergriffen, um eine weitere Ausbreitung des Schimmelbefalls zu verhindern?</li> <li>4. Gibt es angesichts der für Archivzwecke offenkundig untauglichen Magazinräumlichkeiten Planungen für eine alternative Unterbringung des Stadtarchivs und, wenn ja, welche?</li> <li>5. Falls eine alternative Unterbringung erwogen wird, wie hoch werden die damit verbundenen Kosten eingeschätzt und welcher Zeitplan wird für deren Umsetzung veranschlagt?</li> </ol> <p>gez. Tyra Falta Fraktionsvorsitzende Piraten / Bündnis 90 Die Grüne</p>			